

## **Anhänge I bis III**

**zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge  
des Departements Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen  
der Zürcher Hochschule Winterthur vom 25.9.2006**

beschlossen am 25.9.2006 erstmals durch  
die Schulleitung der Zürcher Hochschule Winterthur

<b>1</b>	<b>Anhang I Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW .....</b>	<b>1</b>
1.1	Aufnahmeprüfung .....	1
1.2	Generelle Zulassung (Art. 2) .....	1
1.3	Zusätzliche Zulassungsvoraussetzungen (Art. 4) .....	2
<b>2</b>	<b>Anhang II Einzelregelungen Diplomstudien Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen .....</b>	<b>3</b>
2.1	Modulkategorien (Art. 14) .....	3
2.2	Allgemeine Regelungen .....	3
2.2.1	Ergänzende Lehrveranstaltungen (Art. 18) .....	3
2.2.2	Teilzeitstudium (Art. 26) .....	3
2.2.3	Abgesetzte Prüfungen (Art. 41) .....	3
2.2.4	Nachprüfungen (Art. 42) .....	4
2.2.5	Expertinnen und Experten (Art. 49) .....	4
2.2.6	Zulassung zum Hauptstudium (Art. 62) .....	4
2.3	Studiengang Architektur .....	5
2.3.1	Titel (Art. 32) .....	5
2.3.2	Assessment .....	5
2.3.3	Hauptstudium .....	6
2.4	Studiengang Bauingenieurwesen .....	8
2.4.1	Titel (Art. 32) .....	8
2.4.2	Assessment .....	8
2.4.3	Hauptstudium .....	9
<b>3</b>	<b>Anhang III Übergangsregelungen .....</b>	<b>12</b>
3.1	Allgemeine Regelungen .....	12
3.2	Übertritt in die neuen Studiengänge .....	12

# 1 Anhang I Bedingungen zur Aufnahme an die ZHW

## 1.1 Aufnahmeprüfung

Die Bewertungen der Leistungen werden von den prüfenden Dozierenden vorgenommen. Zulässig sind Noten von 6 bis 1 in Halbnotenschritten

Ergibt sich bei einer Leistung ein Wert zwischen zwei zulässigen Noten, so entscheidet der oder die prüfende Dozierende, ob die nächst höhere oder die nächst tiefere zulässige Note gesetzt werden soll.

Das Prüfungsergebnis wird durch die Studiengangleitung auf Antrag der Konferenz der prüfenden Dozierenden verfügt.

Externe Sprachdiplome können bei der Aufnahme an die ZHW entsprechend den Empfehlungen der Eidgenössischen Berufsmaturitätskommission im Aide-mémoire IV anerkannt werden, die Aufnahmeprüfung erübrigt sich dann in der entsprechenden Fremdsprache.

Aufnahmeprüfung für nicht prüfungsfrei zugelassene Studierende:

Prüfungsfächer	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Gewichtung
Deutsch	schriftlich	3 Std.	2
Geschichte und Staatskunde	mündlich	ca. 30 Minuten pro KandidatIn	1
Rechts- und Wirtschaftskunde	schriftlich	1.5 Std	1
Englisch	mündlich	ca. 20 Minuten pro KandidatIn	1
Mathematik 1 + 2	schriftlich	ca. 3 Std.	2
Physik	schriftlich	ca. 1.5 Std	2
Chemie	mündlich	ca. 30 Minuten pro KandidatIn	1

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt der Noten unter Berücksichtigung der Notengewichte mindestens 4 beträgt.

Das Studium kann erst aufgenommen werden, wenn die Aufnahmebedingungen gesamthaft erfüllt sind.

## 1.2 Generelle Zulassung (Art. 2)

### Studiengang Architektur

Die prüfungsfreie Zulassung zum Bachelorstudium in Architektur erfordert eine eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität mit abgeschlossener Berufslehre in einem einschlägigen Beruf. Als einschlägiger Beruf gilt:

- Hochbauzeichner/in

### Studiengang Bauingenieurwesen

Die prüfungsfreie Zulassung zum Bachelorstudium in Architektur erfordert eine eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität mit abgeschlossener Berufslehre in einem einschlägigen Beruf. Als einschlägige Berufe gelten:

- Hochbauzeichner/in
- Bauzeichner/in
- Stahlbauzeichner/in
- Geomatiker/in
- Zimmerleute
- Schreiner/in
- Maurer/in
- Metallbauschlossler/in

### **1.3 Zusätzliche Zulassungsvoraussetzungen (Art. 4)**

#### **Studiengang Architektur**

Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität mit abgeschlossener Berufslehre in einem andern Beruf haben vor Studienantritt ein Zusatzpraktikum in einem Architekturbüro von 6 – 12 Monaten zu absolvieren. Die Dauer des Praktikums wird in Absprache mit der Studiengangleitung festgelegt.

Inhaber/innen einer gymnasialen Maturität können das Studium nach einer mindestens einjährigen qualifizierenden Berufserfahrung in einem Architekturbüro aufnehmen.

#### **Studiengang Bauingenieurwesen**

Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität mit abgeschlossener Berufslehre in einem andern Beruf haben vor Studienantritt ein Zusatzpraktikum in einer Bauunternehmung oder einem Planungsbüro von 6 – 12 Monaten zu absolvieren. Die Dauer des Praktikums wird in Absprache mit dem Studiengangleiter festgelegt.

Inhaber/innen einer gymnasialen Maturität können das Studium nach einer einschlägigen Berufspraxis von 12 Monaten aufnehmen.

## 2 Anhang II Einzelregelungen Diplomstudien Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

### 2.1 Modulkategorien (Art. 14)

Das Studium in **Architektur** gliedert sich in folgende Modulkategorien:

Ab- kürzung	Bezeichnung
ARCH	Architektur
BTNW	Bautechnik und Naturwissenschaften
GSW	Geistes- und Sozialwissenschaften
WM	Wahlmodule

Das Studium in **Bauingenieurwesen** gliedert sich in folgende Modulkategorien:

Ab- kürzung	Bezeichnung
SKK	Sprache, Kommunikation, Kultur
NWG	Naturwissenschaftliche Grundlagen
BWG	Bauingenieurwissenschaftliche Grundlagen
BFW	Bauingenieurfachwissen
MNG	Managementkompetenzen
PIA	Projektorientiertes, interdisziplinäres Arbeiten

### 2.2 Allgemeine Regelungen

#### 2.2.1 Ergänzende Lehrveranstaltungen (Art. 18)

Über die Anrechnung von Credits aus ergänzenden Lehrveranstaltungen entscheidet die Departementsleitung.

#### 2.2.2 Teilzeitstudium (Art. 26)

Die Bachelorstudien Architektur und Bauingenieurwesen an der ZHW können auch als Teilzeitstudium absolviert werden. Die Assessmentstufe muss in jedem Fall im Vollzeitstudium absolviert werden. Eine Anrechnung beruflicher Tätigkeit ist nur möglich, wenn mit dem Arbeitgeber eine schriftliche Vereinbarung betreffend Lernziel, Lernkontrolle und Bewertungsmodus erstellt wird. Über die Anrechnung beruflicher Tätigkeit entscheidet die Studiengangleitung aufgrund eines schriftlichen Antrages und der entsprechenden Vereinbarung.

#### 2.2.3 Abgesetzte Prüfungen (Art. 41)

In der Assessmentstufe finden abgesetzte Prüfungen gemäss Ziffern 2.3.2 und 2.4.2 statt.

## 2.2.4 Nachprüfungen (Art. 42)

### Studiengang Architektur

<b>Assessment</b>	Es werden keine Nachprüfungen durchgeführt.	
<b>Hauptstudium</b>	In den unten aufgeführten Modulen werden Nachprüfungen im Zwischensemester angeboten. Nachprüfungen werden schriftlich durchgeführt.	
	a.KSG1	Kulturelle und Soziale Grundlagen des Bauens 1
	a.KSG2	Kulturelle und Soziale Grundlagen des Bauens 2
	a.BPM1	Bauphysik/Materialtechnologie 1
	a.BPM2	Bauphysik/Materialtechnologie 2
	a.BPM3	Bauphysik/Materialtechnologie 3
	a.BPM4	Bauphysik/Materialtechnologie 4
	a.BR1	Baurealisation 1
	a.BR2	Baurealisation 2
	a.BR3	Baurealisation 3
	a.BR4	Baurealisation 4
	a.HAT1	Haustechnik 1
	a.HAT2	Haustechnik 2
	a.HAT3	Haustechnik 3
	a.HAT4	Haustechnik 4
	a.TWG1	Tragwerke und Grundbau 1
	a.TWG2	Tragwerke und Grundbau 2
	a.TWG3	Tragwerke und Grundbau 3
	a.TWG4	Tragwerke und Grundbau 4
	a.EAR3	Englisch 3
a.EAR4	Englisch 4	

### Studiengang Bauingenieurwesen

<b>Assessment</b>	Es werden keine Nachprüfungen durchgeführt.	
<b>Hauptstudium</b>	Mit Ausnahme der unten aufgeführten Module, werden in allen Modulen Nachprüfungen durchgeführt. Die Form der Nachprüfung wird von der Studiengangleitung festgelegt.	
	<b>Module ohne Nachprüfungen im Studium Bauingenieurwesen</b>	
	a.VMU; a.INA1; a.INA2	
	a.SemBI1; a.SemBI2; a.SemBI3	
	a.TDOe1; a.TDOe2	
a.PABI; a.BaArb		

Die Neubewertung eines Moduls nach einer Nachprüfung berücksichtigt auch die Bewertungen der Leistungsnachweise im Modul selbst. Die Gewichtung der Leistungsnachweise und der Nachprüfung werden vom Modulverantwortlichen festgelegt.

## 2.2.5 Expertinnen und Experten (Art. 49)

Es gilt Art. 49 ohne Ausnahmeregelung.

## 2.2.6 Zulassung zum Hauptstudium (Art. 62)

Es gilt Art. 62 ohne Ausnahmeregelung.

## 2.3 Studiengang Architektur

### 2.3.1 Titel (Art. 32)

Nach erfolgreich absolviertem Studiengang wird der Titel „Bachelor of Science ZFH in Architektur“ verliehen. Vorbehalten bleiben Änderungen der „Verordnung über die Studiengänge und Titel an den Fachhochschulen“ des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

### 2.3.2 Assessment

Modul- gruppe  (Art. 13, 55,58)	Pflicht- module  (Art. 15)	Modul- kate- gorie  (Art. 14)	Cre- dits  (Art. 32d)	Kurse  (Art. 12)	Abge- setzte Prüfung  (Art. 41)	Gewicht (Art. 54,55)		
						Kurs	Abge- setzte Prüf.	Modul
1	a.GE+K1	ARCH	8	Grundlagen Entwerfen und Konstruieren 1	keine			16
				Seminarwoche 1	keine	*		
	a.GE+K2	ARCH	8	Grundlagen Entwerfen und Konstruieren 2	schriftlich (3.5 Tage)	16	16	32
				Seminarwoche 2	keine	*		
	a.G+V1	ARCH	6	Gestalten und Visualisieren 1	keine			12
	a.G+V2	ARCH	6	Gestalten und Visualisieren 2	schriftlich (1.5 Tage)	12	12	24
	a.GUL1	ARCH	6	Grundlagen Urban Landscape 1	keine			18
a.GKE1	ARCH	6	Grundlagen Konstruktives Entwerfen 1	keine			18	
Total Modulgruppe 1			(40)					(120)
2	a.PhA1	BTNW	3	Physik (Dept. A) 1	keine			6
	a.PhA2	BTNW	3	Physik (Dept. A) 2	schriftlich (3 Std.)	6	6	12
	a.MaAR1	GSW	2	Mathematik für Architekt/innen 1	keine			4
	a.MaAR2	GSW	2	Mathematik für Architekt/innen 2	mündlich (15 Min.)	4	4	8
	a.SKKAR1	GSW	3	Sprachliche Kommunikation und Kultur 1	keine			9
	a.SKKAR2	GSW	3	Sprachliche Kommunikation und Kultur 2	keine			9
	a.EAR1	GSW	2	Englisch 1	keine			6
	a.EAR2	GSW	2	Englisch 2	keine			6
	Total Modulgruppe 2			(20)				
<b>Total Assessmentstufe</b>			<b>60</b>					<b>180</b>

\* Die Kurse „Seminarwoche 1“ und „Seminarwoche 2“ werden anstelle einer Note mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die beiden Module a.GE+K1 und a.GE+K2 können nur bewertet werden, wenn der dem Modul zugeordnete Kurs „Seminarwoche“ mit „bestanden“ bewertet ist.

Die Assessmentstufe ist bestanden, wenn jede der beiden Modulgruppen bestanden ist.

Ist die Assessmentstufe bestanden, gelten alle besuchten, zur Assessmentstufe gehörenden Module als bestanden und es werden 60 Credits gutgeschrieben.

## 2.3.3 Hauptstudium

### 2.3.3.1 Pflichtmodule

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse (Art. 12)	Gewicht (Art. 54,55)
–	a.E+K1	ARCH	14	a.E+K1 Entwerfen und Konstruieren 1	*
				a.GaR1 Geschichte der architektonischen Raumkonzeption 1	
				a.BT1 Bautechnik 1	
				a.G+V3 Gestalten und Visualisieren 3	
				a.SemAR3 Seminarwoche 3	
–	a.E+K2	ARCH	14	a.E+K2 Entwerfen und Konstruieren 2	*
				a.GaR2 Geschichte der architektonischen Raumkonzeption 2	
				a.BT2 Bautechnik 2	
				a.G+V4 Gestalten und Visualisieren 4	
				a.SemAR4 Seminarwoche 4	
–	a.E+K3	ARCH	14	a.E+K3 Entwerfen und Konstruieren 3	*
				a.GaR3 Geschichte der architektonischen Raumkonzeption 3	
				a.BT3 Bautechnik 3	
				a.SemAR5 Seminarwoche 5	
–	a.E+K4	ARCH	14	a.E+K4 Entwerfen und Konstruieren 4	*
				a.GaR4 Geschichte der architektonischen Raumkonzeption 4	
				a.BT4 Bautechnik 4	
				a.SemAR6 Seminarwoche 6	
–	a.KSG1	ARCH	2	a.KSG1 Kulturelle und Soziale Grundlagen des Bauens 1	–
–	a.KSG2	ARCH	2	a.KSG2 Kulturelle und Soziale Grundlagen des Bauens 2	–
3	a.BPM1	BTNW	3	a.BPM1 Bauphysik/Materialtechnologie 1	1
	a.BPM2	BTNW	3	a.BPM2 Bauphysik/Materialtechnologie 2	1
	a.BPM3	BTNW	3	a.BPM3 Bauphysik/Materialtechnologie 3	1
4	a.BR1	BTNW	3	a.BR1 Baurealisation 1	1
	a.BR2	BTNW	3	a.BR2 Baurealisation 2	1
	a.BR3	BTNW	3	a.BR3 Baurealisation 3	1
5	a.HAT1	BTNW	3	a.HAT1 Haustechnik 1	1
	a.HAT2	BTNW	3	a.HAT2 Haustechnik 2	1
	a.HAT3	BTNW	3	a.HAT3 Haustechnik 3	1
6	a.TWG1	BTNW	3	a.TWG1 Tragwerke und Grundbau 1	1
	a.TWG2	BTNW	3	a.TWG2 Tragwerke und Grundbau 2	1
	a.TWG3	BTNW	3	a.TWG3 Tragwerke und Grundbau 3	1
–	a.BPM4	BTNW	3	a.BPM4 Bauphysik/Materialtechnologie 4	–
–	a.BR4	BTNW	3	a.BR4 Baurealisation 4	–
–	a.HAT4	BTNW	3	a.HAT4 Haustechnik 4	–
–	a.TWG4	BTNW	3	a.TWG4 Tragwerke und Grundbau 4	–
–	a.EAR3	GSW	2	a.EAR3 Englisch 3	–
–	a.EAR4	GSW	2	a.EAR4 Englisch 4	–
<b>Total</b>			<b>112</b>		

\* Die Kurse a.E+K1, a.E+K2, a.E+K3 und a.E+K4 werden mit einer Kursnote bewertet. In allen andern Kursen wird anstelle einer Note die Bewertung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ vergeben. Ein Modul ist bestanden, wenn die Kursnote in den Kursen a.E+K1, a.E+K2, a.E+K3 und a.E+K4 mindestens 4.0 beträgt, der dem Modul zugeordnete Kurs „Seminarwoche“ mit „bestanden“ bewertet ist und von den anderen dem Modul zugeordneten Kursen höchstens einer mit „nicht bestanden“ bewertet ist.

Die Anmeldung zum Modul a.E+K2 ist nur möglich, wenn das Modul a.E+K1 bestanden ist.

Die Anmeldung zum Modul a.E+K3 ist nur möglich, wenn das Modul a.E+K2 bestanden ist.

Die Anmeldung zum Modul a.E+K4 erfordert die studiengangsspezifische Zulassung zur Bachelorarbeit.

**2.3.3.2 Wahlmodule**

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Wahlmodule (Art. 17)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse (Art. 12)	Gewicht (Art. 54,55)
-	a.VT-	WM	2	a.VT-A Vertiefung (Spezialfragen Konstruktives Entwerfen 1)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-A Vertiefung (Spezialfragen Konstruktives Entwerfen 2)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-B Vertiefung (Spezialfragen Gestalten und Visualisieren 1)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-B Vertiefung (Spezialfragen Gestalten und Visualisieren 2)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-C Vertiefung (Spezialfragen Urban Aspects 1)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-C Vertiefung (Spezialfragen Urban Aspects 2)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT- Vertiefung (Spezialfragen Research Design 1)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT- Vertiefung (Spezialfragen Research Design 2)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-E Vertiefung (Spezialfragen Gegenwartskunst 1)	-
-	a.VT-	WM	2	a.VT-E Vertiefung (Spezialfragen Gegenwartskunst 2)	-
-	a.RB1	WM	2	a.RB1 Rechtskunde, Baurecht 1	-
-	a.MK1	WM	2	a.MK1 Mitarbeiterführung, Kommunikation 1	-

Die Benennung der angebotenen Wahlmodule ist nicht abschliessend.

**2.3.3.3 Bachelorarbeit (Art. 63)**

Die Bachelorarbeit ist im Modul 'Entwerfen und Konstruieren' integriert. Sie kann frühestens nach Erreichen von 148 Credits, welche im Studiengang zugelassen sind, begonnen werden.

Weitere Bedingungen:

Modulkategorie	Min. Anzahl Credits
Architektur	82
Bautechnik und Naturwissenschaften	42
Geistes- und Sozialwissenschaften	16
Wahlmodule	4

**2.3.3.4 Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)**

Das Bachelordiplom wird erteilt, wenn in Modulen, welche für den Bachelorstudiengang Architektur zugelassen sind gesamthaft mindestens 180 Credits erworben sind.

Weitere Bedingungen:

Modulkategorie	Min. Anzahl Credits
Architektur	96
Bautechnik und Naturwissenschaften	51
Geistes- und Sozialwissenschaften	16
Wahlmodule	8

## 2.4 Studiengang Bauingenieurwesen

### 2.4.1 Titel (Art. 32)

Nach erfolgreich absolviertem Studiengang wird der Bachelor - Titel „Bachelor of Science ZFH in Bauingenieurwesen“ verliehen.

### 2.4.2 Assessment

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Module (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Abgesetzte Prüfung (Art. 41)	Gewicht (Art. 54)		
						Kurs	Abges. Prüfung	Modul
ABI	a.SKKA1	SKK	3	Sprache, Kommunikation und Kultur 1	Nein			3
	a.SKKA2	SKK	3	Sprache, Kommunikation und Kultur 2	Nein			3
	a.E1	SKK	2	Englisch 1	Nein			2
	a.E2	SKK	2	Englisch 2	Nein			2
	a.MaBi1	NWG	4	Mathematik für Bauingenieure 1	Nein			4
	a.MaBi2	NWG	4	Mathematik für Bauingenieure 2	SP 3h	1	1	8
	a.DMa1	NWG	2	Diskrete, numerische Mathematik 1	Nein			2
	a.DMa2	NWG	2	Diskrete, numerische Mathematik 2	SP 1.5h	1	1	4
	a.PhA1	NWG	3	Physik (Dept.A) 1	Nein			3
	a.PhA2	NWG	3	Physik (Dept.A) 2	SP 2h	1	1	6
	a.BF1	BWG	4	Baustatik + Festigkeitslehre 1	Nein			4
	a.BF2	BWG	4	Baustatik + Festigkeitslehre 2	SP 3h	1	1	8
	a.MT1	BWG	3	Materialtechnologie 1	Nein			3
	a.MT2	BWG	4	Materialtechnologie 2	SP 3h	1	2	8
				Materialtechnologie Labor		1		
	a.Go1	BWG	1	Geologie 1	Nein			1
	a.Go2	BWG	1	Geologie 2	Nein			1
	a.Hy1	BWG	4	Hydraulik 1	Nein			4
				Hydraulik Labor				
	a.Hy2	BWG	3	Hydraulik 2	SP 2h	1	1	6
a.GKE1	PIA	6	Grundlagen Konstruktives Entwerfen 1	nein			3	
a.GUL1	PIA	6	Grundlagen Urban Landscape 1	nein			3	
<b>Total Assessmentstufe</b>			<b>64</b>				<b>78</b>	

Im Assessment gibt es keine Wahlpflicht- resp. Wahlmodule.

Bei Modulen mit abgesetzter Prüfung ergibt sich die Modulnote (Art. 54) aus dem gewichteten Durchschnitt der Kursbewertung(en) und der Note der abgesetzten Prüfung. Die Note der abgesetzten Prüfung ist auf eine Kommastelle gerundet. Die Gewichtung erfolgt nach oben stehender Tabelle.

Die Abschlussbewertung gemäss Art. 56 ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Module, gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma. Die Gewichtung erfolgt nach oben stehender Tabelle.

Die Assessmentstufe kann allenfalls auch an einer anderen Hochschule absolviert werden. Über die Anerkennung und Zulassung zum Hauptstudium entscheidet die Studiengangleitung aufgrund der eingereichten Unterlagen.

Ist die Assessmentstufe bestanden, gelten alle besuchten, zur Assessmentstufe gehörenden Module als bestanden und es werden 64 ECTS-Punkte gutgeschrieben.

## 2.4.3 Hauptstudium

### 2.4.3.1 Pflichtmodule

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Pflichtmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Credits (Art. 32d)	Kurse	Gewicht (Art. 54)
HS1	a.MB1	BFW	3	Massivbau 1	3
	a.MB2	BFW	3	Massivbau 2	3
	a.SB1	BFW	3	Stahlbau 1	3
	a.SB2	BFW	3	Stahlbau 2	3
	a.HB1	BFW	3	Holzbau 1	3
	a.HB2	BFW	3	Holzbau 2	3
	a.GT1	BFW	4	Geotechnik 1 Geotechnik Labor	4
	a.GT2	BFW	3	Geotechnik 2	3
HS2	a.BWL1	MNG	2	Betriebswirtschaftslehre 1	2
	a.BWL2	MNG	2	Betriebswirtschaftslehre 2	2
	a.BT1	MNG	3	Baubetriebstechnik 1	3
	a.BT2	MNG	3	Baubetriebstechnik 2	3
	a.PMBL	MNG	3	Projektmanagement	3
	a.RB	MNG	2	Rechtskunde, Baurecht	2
HS3	a.VW1	BFW	3	Verkehrswesen 1	3
	a.VW2	BFW	3	Verkehrswesen 2	3
	a.SW1	BFW	3	Siedlungswasserbau 1	3
	a.SW2	BFW	3	Siedlungswasserbau 2	3
	a.AT	BFW	3	Abwassertechnik	3
	a.UTBI	BFW	3	Umwelttechnik im Bauingenieurwesen	3
HS4	a.TDOe1	SKK	2	Tech.Dok. und Öffentlichkeitsarbeit 1	2
	a.TDOe2	SKK	2	Tech.Dok. und Öffentlichkeitsarbeit 2	2
	a.SemBI1	PIA	1	Seminar Bauingenieurwesen 1	1
	a.SemBI2	PIA	2	Seminar Bauingenieurwesen 2	2
	a.SemBI3	PIA	2	Seminar Bauingenieurwesen 3	2
	a.PABI	PIA	5	Projektarbeit im Bauingenieurwesen	
	a.BaA	PIA	10	Bachelorarbeit	
<b>Total Pflichtmodule</b>			<b>71</b>		

**2.4.3.2 Wahlmodule**

Modulgruppe (Art. 13, 55,58)	Wahlmodule (Art. 15)	Modulkategorie (Art. 14)	Cre-dits (Art. 32d)	Kurse
	FSp1 <sup>1)</sup>	SKK	2	Fremdsprache 1 <sup>1)</sup>
	FSp2 <sup>1)</sup>	SKK	2	Fremdsprache 2 <sup>1)</sup>
	a.INA1	MNG	2	Informatik für Arch. und Bauing. 1
	a.INA2	MNG	2	Informatik für Arch. und Bauing. 2
	a.IMa1	NWG	2	Ingenieurmathematik 1
	a.IMa2	NWG	2	Ingenieurmathematik 2
	a.DMa3	NWG	2	Diskrete, numerische Mathematik 3
	a.WStE	NWG	4	Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
	a.BPH1	BFW	2	Bauphysik 1
	a.BPH2	BFW	2	Bauphysik 2
	a.UB1	BFW	2	Untertagbau 1
	a.UB2	BFW	2	Untertagbau 2
	a.WB1	BFW	2	Wasserbau 1
	a.WB2	BFW	2	Wasserbau 2
	a.VM1	BFW	2	Vermessung 1
	a.VMU	BFW	2	Vermessung praktische Übungen
	a.MT3	BFW	2	Materialtechnologie 3
	a.MT4	BFW	2	Materialtechnologie 4
	a.MB3	BFW	2	Massivbau 3
	a.MB4	BFW	2	Massivbau 4
	a.SB3	BFW	2	Stahlbau 3
	a.GT3	BFW	2	Geotechnik 3
	a.GT4	BFW	2	Geotechnik 4
	a.VW3	BFW	2	Verkehrswesen 3
	a.VW4	BFW	2	Verkehrswesen 4
	a.BF3	BFW	2	Baustatik + Festigkeitslehre 3
	a.BF4	BFW	2	Baustatik + Festigkeitslehre 4
<b>Total Wahlmodule</b>			<b>56</b>	

<sup>1)</sup> Es können Module in E,F,I oder andere an der ZHW angebotene Sprachkurse belegt werden.

**2.4.3.3 Bachelorarbeit (Art. 63)**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit erfordert eine erreichte Mindestpunktzahl von 150 ECTS und eine genügende Bewertung der Projektarbeit (Modul PABI). Die Studierenden sorgen durch geeignete Modulwahl im Studienprofil dafür, dass sie das notwendige Wissen für das gewählte Thema der Bachelorarbeit erreicht haben.

Die Bachelorarbeit erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 h. Bewertet werden die praktische Arbeit sowie die Präsentation (ca. 30 Minuten) vor Dozent/in und Experten resp. Expertin.

#### **2.4.3.4 Voraussetzungen für das Bachelordiplom (Art. 32)**

Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums im Bauingenieurwesen und somit die Verleihung des Titels gemäss Ziffer 2.1.3.1 erfordert die Erfüllung folgender Kriterien:

- Erfolgreicher Abschluss des Assessmentjahres
- Genügende Modulgruppenbewertungen in jeder der Modulgruppen HS1 – HS4
- Genügende Bewertung der Projektarbeit
- Genügende Bewertung der Bachelorarbeit
- Erreichen von insgesamt mindestens 180 ECTS-Punkten

### **3 Anhang III Übergangsregelungen**

#### **3.1 Allgemeine Regelungen**

Die Studienjahrgänge ab 2005/06 (Studiengänge AR, BI, JO, CH/CB, BO und WR) respektive ab 2006/07 (übrige Studiengänge) werden von der ZHW nach den neuen Bachelor-Studienplänen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung geführt.

Studierende, die ihr Studium unter einer alten Prüfungsordnung begonnen haben und Verzögerungen durch z.B. Teilzeitstudium, Auslandsaufenthalt oder Prüfungsmisserfolg erleiden und in einen Bachelor-Studienjahrgang 2005/06 respektive 2006/07 übertreten, unterstehen fortan dieser Studien- und Prüfungsordnung. Sie können nur mit den neuen Titeln und nicht mehr mit dem FH-Diplom abschliessen.

Der Übertritt erfolgt nach Anhang III Kapitel 3.2 mit Ausnahme von Fällen in welchen nur die Diplomarbeit zu wiederholen ist. In diesen Fällen bleibt die alte Prüfungsordnung anwendbar.

Die Modalitäten des Übergangs werden im Einzelfall vom Studiengangleiter oder der Studiengangleiterin festgelegt. Der oder die Studierende kann eine Überprüfung dieses Entscheides bei der Departementsleitung beantragen. Der Entscheid der Departementsleitung erfolgt schriftlich. Dagegen steht der Rekurs im Sinne von Art. 64 der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung offen.

#### **3.2 Übertritt in die neuen Studiengänge**

Die erbrachten Leistungen werden vom Studiengangleiter oder der Studiengangleiterin ‚sur dossier‘ im Sinne eines Studiengangwechsels beurteilt und gegebenenfalls inklusive Credits angerechnet.

Für das Assessment können bei Modulen/Kursen, die im alten Lehrplan über äquivalente Lehrveranstaltungen verfügen, ggf. die erzielten, genügenden Noten übernommen werden.

Der Nachholbedarf wird vom Studiengangleiter oder der Studiengangleiterin zusammen mit dem oder der Studierenden ermittelt und in einer gegenseitigen Vereinbarung mit unterschriftlicher Bestätigung festgelegt.

Der oder die Studierende setzt das Studium gemäss der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fort.